

PROTOKOLL

über die am Mittwoch, den 03.05.2017 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Agrargemeinschaft stattgefundene 455. Sitzung des Ausschusses mit folgender

TAGESORDNUNG

- 1.) Begrüßung
- 2.) Genehmigung der Niederschrift der 454. Sitzung des Ausschusses
- 3.) Erläuterung zum Alvierkraftwerk von Salomon Rainer
- 4.) Berichte: Obmann, Betriebsführer
- 5.) Spende an die Harmoniemusik Bürs
- 6.) Beschluss Pflanzensetzungskosten 2017
- 7.) Festlegung des Finanzrahmens für Betriebsleiter und Obmann
- 8.) Beschluss Grundtausch Schlucht mit öffentlichem Wassergut
- 9.) Vorbesprechung zur Vergabe der Genossenschaftsjagd Bürs ab 1.4.2018 – 31.3.2024
- 10.) Neuaufnahmen Mitglieder
- 11.) Allfälliges

Anwesende:

Kaspar Sepp, Erlenstraße 12
Tschugmell Florian, Aulandweg 6
Felder Monika, Unterrainweg 40
Schrottenbaum Leo, Zimbastraße 4
Rauch Raimund, Werkstraße 11
DI Wachter Armin, Am Gufel 2a
Dr. Säly Reinhard, Birkengasse 4
Bgm Bucher Georg, Rudigierstraße 13
Balter Annelies, Unterrainweg 19 (Ersatz für Marlin Peter)

Meyer Martin, Laschierweg 2b
Säly Wolfgang, Raiffeisenstraße 1
Salomon Lukas, Werkstraße 13
Wachter Martin, Werkstraße 8d
Haid Alfons, Kirchgasse 5

Vonbank Michael, Betriebsführer
Gaßner Ruth, Protokollführerin
Ing. Salomon Rainer (Mitglied)
Plangg Werner (Mitglied)

Entschuldigt:

Marlin Peter, Hinterburgweg 14

1.) Begrüßung

Obmann Sepp Kaspar begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für ihr Kommen.

2.) Genehmigung der Niederschrift der 454. Sitzung des Ausschusses

Das Protokoll der 454. Sitzung wurde von allen Anwesenden einstimmig genehmigt.

3.) Erläuterung zum Alvierkraftwerk von Ing. Rainer Salomon

Ing. Rainer Salomon informierte uns über den neusten Stand des Projektes Alvierkraftwerk

4.) Berichte**Bericht des Obmanns****1. Angelegenheit Mitgliedschaft Kirche bei der Agrargemeinschaft Bürs**

Dies wurde bei der letzten Ausschusssitzung von Raimund Rauch in Frage gestellt und er hat nachgefragt wieso die Vertreter der Kirche eingeladen wurden. Hierzu folgendes: die Kirche ist seit Gründung der Agrargemeinschaft Mitglied und wird deshalb auch zu den Vollversammlungen immer eingeladen.

2. Nachfrage für ofenfertiges Brennholz

Die Nachfrage nach ofenfertigem Brennholz liegt zurzeit bei rund 230rm, vorbestellte Ballen sind zurzeit 900rm. Das heißt wir liegen zurzeit bei 25%. Das angepeilte Ziel, wie in der letzten Sitzung besprochen, wäre somit erreicht und es könnte über den Ankauf einer sogenannten Revolversäge nachgedacht werden. Mit dieser Anschaffung könnte der Abgabepreis von derzeit EUR 40,00/rm sicherlich nochmals gesenkt und somit noch etwas attraktiver werden.

3. Tandemanhänger für den Forstraktor

Der im Dezember bei der Fa. Baywa bestellte Tandemanhänger für unseren Forstraktor wurde inzwischen geliefert und ist bereits im Einsatz. Im Namen der Mitarbeiter bedankte sich Obmann Sepp Kaspar nochmals herzlich für die Befürwortung dieser Anschaffung.

4. Ankauf Frontgewicht für Traktor

Ebenso wurde für unseren Forstraktor ein Frontgewicht zur besseren Gewichtsverteilung im Windenbetrieb bzw. bei Arbeiten mit dem neuen Anhänger angeschafft. Kosten EUR 625,00 netto.

5. Spendenübergabe an Schulen

Wie in der letzten Ausschusssitzung beschlossen wurde der Betrag von EUR 3.050.- durch die Nichtinanspruchnahme der Holzvergütung einiger Mitglieder in den Jahren 2015 und 2016, den Direktoren der VMS und der VS Bürs im Beisein unseres BM, übergeben. Im Namen der Direktoren herzlichen Dank an den Ausschuss.

6. Angelegenheit Grundkauf Grundstück Kraxner

Stand der Dinge: Lt. Telefonat in der letzten Woche mit RA Piccolruaz wurde dem Obmann folgende Auskunft gegeben: Die Angelegenheit ist so weit unter Dach und Fach und der Kaufvertragsentwurf wird in Kürze vorliegen. Leider ist dem Obmann zu Ohren gekommen, dass Teile des festen und losen Inventars durch Frau Kraxner veräußert werden. Dies wurde vom Obmann am 26.04.17 an RA Piccolruaz gemeldet, welcher dann sofort Strafantrag wegen Diebstahls stellte. Da das Grundstück noch nicht im Besitz der Agrargemeinschaft ist hat die Agrar sonst keine Möglichkeit solche Geschichten zu verhindern. Sollten von Frau Kraxner angebotene Gegenstände aus der Konkursware erworben werden, von wem auch immer, handelt es sich um Diebesgut und die Angelegenheit wird unweigerlich von RA Piccolruaz zur Anzeige gebracht! Bei einer Begehung mit Aufsichtsrat, Vorstand und Betriebsleiter wurden unter anderem Fotos vom vorhandenen Inventar gemacht. Diese Begehung war mit Herr Kraxner und RA Piccolruaz abgesprochen.

7. Angelegenheit Holz sägen auf dem Holzplatz

Nach Auskunft bei unserer RA A. Rinderer und dem Arbeitsinspektorat sieht die Angelegenheit folgendermaßen aus: Grundsätzlich kann unseren Mitgliedern gestattet werden auf einer ihnen zugewiesenen Fläche (Holzplatz), Brennholz mit einer mitgebrachten Kreissäge zu sägen bzw. mit einem mitgebrachten Holzspalter zu spalten. Strafrechtlich ist das Mitglied für die ordentliche Verwendung der Geräte bzw. deren Zustand eigenverantwortlich. Sollte unser Betriebsleiter hier einen Missstand entdecken, so kann er die sofortige Einstellung der Arbeiten verlangen bzw. die sofortige Behebung des sicherheitstechnischen Problems. Somit wäre er strafrechtlich nicht zu belangen. Allerdings bei einem Unfall kann er bzw. auch unser Betrieb jederzeit zivilrechtlich belangt werden. Daher ist Obmann Sepp Kaspar ganz klar der Meinung, dass wie auch bei anderen Agrargemeinschaft bereits Usus, das Verarbeiten des Brennholzes auf dem betriebseigenen Gelände nicht gestattet werden sollte.

BGM Bucher Georg merkt dazu an, dass es bzgl. der Arbeiten auf dem Holzplatz immer wieder zu Meldungen wegen Lärmbelästigung der Anrainer kommt. Er begrüßt seitens der Gemeinde die Entscheidung, dass auf dem Holzplatz nicht mehr privat gearbeitet werden darf. Somit gibt es abends und am Wochenende keine Lärmbelästigung mehr.

8. Brunnentröge für die Ochsenalpe

Für die Ochsenalpe wurden vom Vorstand 2 Kunststofftröge zur Trinkwassersicherung für das Vieh genehmigt. Kosten ca. EUR 500,00.

9. Brunnen im Rellstal

Der Brunnen im Rellstal unterhalb des Zimbahüsles wird in nächster Zeit geliefert und installiert.

10. Angelegenheit Viehtriebweg Klosteralpe

Leo Walser stellte eine Anfrage, im Namen des Klosters St. Peter, mit der Bitte um Mithilfe der Agrar, bei der Wegverbreiterung des Viehtriebweges und der Rodung. Ihm wurde seitens des Obmanns eine Mithilfe zugesichert.

11. Angelegenheit Eigenjagd Salonien

Wie schon in der 451. Ausschusssitzung im September 2016 besprochen, liegt von unserem jetzigen Jagdpächter Herrn Fritz Schlagenhauf ein Schreiben bzgl. Verlängerung der Verpachtung unserer Eigenjagd Salonien vor. Lt. Jagdgesetz §20 kann die Vergabe der Jagd, wie bisher freihändig erfolgen. Die Neuvergabe steht im Frühjahr 2018 an. Der Verpachtung an oben genannten Pächter steht nach Meinung des Vorstands nichts im Wege. Daher wird in der nächsten Ausschusssitzung der Antrag um Ermächtigung des Vorstands zur freien Vergabe der Eigenjagd Salonien an den Ausschuss gestellt.

12. Arbeitsgruppe – Anpassung der Statuten

Es wurden die Statuten der Agrargemeinschaften von Rankweil und Nenzing eingeholt und an Dr. Reinhard Säly mit der Bitte um Durchsicht und Ausarbeitung eventuell nutzbarer oder abwendbarer Punkte in Bezug auf unsere Gemeinschaft.

Dr. Reinhard Säly wird dazu unter Allfälliges noch etwas berichten.

13. Angelegenheit Radlader:

Bei unserem Radlader stehen in nächster Zeit größere Investitionen an. Es sind ein großer Service, neue Reifen und div. kleinere Reparaturen fällig. Aus diesem Grund hat sich der Vorstand Gedanken über einen früheren Austausch dieses Geräts wie geplant gemacht. Die aufzubringenden Kosten werden per Angebot eingeholt und den Neuanschaffungskosten gegenübergestellt. In einer der nächsten Sitzungen wird die Angelegenheit dann noch im Detail besprochen.

14. Angelegenheit Fischler

Schreiben von RA Rinderer A. hat Herr Fischler noch ein paar Tage Zeit um gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichtshofes Einspruch zu erheben.

15. Termine:

17. Mai 2017 19:00 Uhr Jahreshauptversammlung in der Aula der VMS Bürs;

15. August 2017 Alpfest im Rellstal

Bericht des Betriebsleiters

Anfang März hat uns der Föhn, am Funkenwochenende, ca. 500 fm Sturmholz beschert. Besonders am Gemeindegopf Gstena, Buchwald, Spial und im Stachelhof fiel etliches Altholz dem Sturm zum Opfer. Das Sturmholz wurde mittels unseres Traktors mit Winde sofort aufgearbeitet. Diese Arbeiten gestalteten sich als sehr aufwendig, da das Sturmholz fast auf das ganze Revier verteilt war. Am Gemeindegopf wurden wir von einem Kleinbagger unterstützt, welcher den Rückeweg Gstena von Ästen und Wurzelstöcken befreit hat. Im Stachelhof wurde das Stalldach vom Sturm beschädigt. Der Sturm hatte das Firstblech beinahe runter geweht. Das Dach wurde von der Spenglerei Fritz sofort repariert.

Endlich konnten wir nach langem Warten unseren neuen Traktoranhänger in Empfang nehmen. Er wurde auch gleich eingesetzt um unsere Holzplätze Steinbruch bzw. Schesa zu räumen. Mittels unseres Radladers sind Rindenabfälle, Sägemehl und einiges an illegal abgeladenem Material auf unseren neuen Anhänger aufgeladen und entsorgt worden.

Wie jedes Jahr hat auch heuer wieder eine Flurreinigung stattgefunden. Ich möchte mich bei allen Beteiligten bedanken, welche sich nicht zu schade sind den Mull von anderen aufzuheben. Leider hat diese Flurreinigung wieder einmal gezeigt, dass Schweine nicht nur im Stall hausen. Nochmals vielen Dank für euren Einsatz für eine saubere Umwelt.

Durch eine immer größere Nachfrage und auch wegen versicherungstechnischer Probleme wird heuer das erste Mal ofenfertiges Brennholz angeboten. Dieses Brennholz kann in sogenannten Big-Bag Säcken bzw. lose mittels Traktoranhänger zugestellt werden. Auch bei der Aufarbeitung des Brennholzes wurde eine neue Methode ausprobiert. Mittels eines Spaltautomaten wurden die Rundholzblöcke in ofenfertige Holzscheite verarbeitet. Vorteil: Großteil der Arbeit wird von Maschinen erledigt. Nachteil: es benötigt schönes und mittelstarkes Rundholz, was vorher aussortiert werden muss. Die Kosten für einen Raummeter belaufen sich auf ca. EUR 40,00.

Anfang April sind die bestellten 14.000 Jungpflanzen von der Fa. Lieco geliefert worden. Die Jungbäume werden im gesamten Revier in die Schlagflächen eingebracht. Auch etliche Nordmannstannen bzw. Blaufichten wurden in die Christbaumkultur gepflanzt. In diesem Jahr wurden die gesamten Setzarbeiten an die Fa. Dobler vergeben. Grund dafür war die zeitaufreibende

Aufarbeitung des Sturmholzes und dazu kam noch ein länger dauernder Krankenstand eines Mitarbeiters.

Die diesjährigen Frondienste konnten bisher planmäßig durchgeführt werden. Es wurden Weiden- bzw. Schlagflächen geräumt. Wildzäune, in denen der Jungwuchs dem Äser entwachsen ist, wurden abgerissen. Insgesamt absolvierten ca. 100 Personen in den ersten beiden Wochenenden ihren Frondienst.

Mit unseren Mitarbeitern wurde ein Weiterbildungskurs über den neuen Kraftstoff für Zweitaktmotoren Aspen abgehalten. Laut Gesetz darf jeder Zweitaktmotor nur noch mit einem solchen Ersatzkraftstoff betrieben werden. In einem sehr interessanten Vortrag haben uns die Vertreter der Firma Aspen die Vorteile ihres Produkts dargelegt.

Mit unserer Schälhexe wurden etliche Laufmeter Legelatten bzw. Weidepfosten geschält, abgelängt und gespitzt. Die Schälabfälle konnten sofort auf unseren neuen Anhänger geladen werden und dem Biomassewerk Bürs geliefert werden.

Unser Traktor Valtra ist nun ein Jahr alt. Insgesamt war er in diesem Jahr ca. 450 Stunden im Einsatz. Es sind ca. 1.200 fm Holz mit ihm gerückt worden. Das entspricht fast dem halben Jahreshiebsatz. In diesem Jahr werden sicher noch mehr Stunden anfallen, da wie schon informiert, der neue Anhänger jetzt im Einsatz ist.

5.) Spende an die Harmoniemusik Bürs

Die Harmoniemusik Bürs hat Martin Meyer und den Obmann am 13. März zur Besichtigung der neuen Räumlichkeiten des Probelokals des Musikvereins eingeladen. Nach einem Rundgang durch die großzügig und sehr schön gestalteten Probe- und Büroräume wurde an die beiden Vertreter der Agrar die Bitte herangetragen, einen Beitrag zur Unterstützung der Einrichtung der einzelnen Räume zu geben. Die Harmoniemusik Bürs hat die Räumlichkeiten von der Gemeinde Bürs zur Verfügung gestellt bekommen, muss aber im Gegenzug selbst für die Einrichtung der selben sorgen. Der Verein hat somit den Betrag von rund EUR 31.000,00 für diese Investition aufzubringen. Der Vorstand hat sich für eine Unterstützung (Einrichtung Aufenthaltsbereich) von EUR 12.340,00 ausgesprochen.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag über die Spende von EUR 12.340,00 zu.

6.) Beschluss Pflanzensetzkosten 2017

Die Setzkosten für die im April angeschafften Pflanzen betragen rund EUR 9.000,00 inkl. Transportkosten. Auch hierfür wurden Angebote eingeholt und die Arbeiten dem günstigsten Anbieter (Dobler Hubert) bereits übergeben. Der Obmann Sepp Kaspar, bittet um nachträgliche Bewilligung dieser Kosten

Die Abstimmung erfolgte einstimmig.

7.) Festlegung des Finanzrahmens für Betriebsleiter und Obmann

Es wurde schon mehrfach im Vorstand über die Festlegung eines Finanzrahmens für den Betriebsleiter wie auch für den Obmann gesprochen. Da dies nach Meinung des Obmanns der Ausschuss zu beschließen hat, erklärte er hierzu folgendes: Wenn im laufenden Betrieb kleinere Reparaturen, oder Anschaffungen zu erledigen sind oder auch geringe Dienstleistungen vergeben werden müssen, so sollte der Betriebsleiter selbständig über einen gewissen finanziellen Rahmen verfügen können. Die benötigten Anschaffungen, Geräte oder Dienstleistungen werden im Nachhinein vom Obmann bzw. wenn nötig auch vom Vorstand abgesegnet. Dasselbe gilt für die Anschaffungen oder Dienstleistungen in einem etwas größeren Rahmen welche grundsätzlich die Genehmigung des Vorstands oder des Ausschusses bedürfen jedoch kurzfristig vom Obmann genehmigt werden können. Ein nachträglicher Beschluss im Ausschuss ist somit nicht mehr notwendig. Etwaige Ausgaben werden im Bericht des Obmanns erwähnt. Vorschlag für den Finanzrahmen Betriebsleiter: EUR 2000,00 und für den Obmann: EUR 5.000,00.

Dieser Vorschlag des Obmanns wurde im Ausschuss eingehend diskutiert und beschlossen, dass der Obmann in der nächsten Sitzung ein Budget vorlegt damit der Ausschuss über die Höhe des Finanzrahmens entscheiden kann.

8.) Beschluss Grundtausch Schlucht mit öffentlichem Wassergut

Bei der Besprechung mit der Gemeinde wurde folgendes vorgeschlagen: Die Agrargemeinschaft Bürs tauscht die Fläche des jetzigen Bachbetts mit der orographisch links angrenzenden Fläche (öffentliches Wassergut) zu kostenmäßig gleichen Teilen. Die Gemeinde klärt mit der VKW die Besitzverhältnisse der Schlitzsperre ab und übernimmt diese in ihren Besitz. Die Gemeinde und das Wasserbauamt übernehmen die Wegerhaltung und die Agrargemeinschaft Bürs erhält ein Befahr- und Nutzungsrecht zur Holzbringung und Waldpflege im hinteren Bereich der Sperre. Die Abstimmung erfolgte einstimmig.

9.) Vorbesprechung zur Vergabe der Genossenschaftsjagd Bürs ab 01.04.2018

Die Jagdgesellschaft Bürs hat mit Ansuchen vom 20.04.2017 um Verpachtung des Genossenschaftsjagdgebietes Bürs angesucht. Da die Agrargemeinschaft größter Grundbesitzer im Genossenschaftsjagdgebiet Bürs ist entscheidet indirekt der Verwaltungsausschuss der Agrargemeinschaft Bürs über diese Vergabe. Die Vergabe der Genossenschaftsjagd erfolgte bislang freihändig durch den Ausschuss der Jagdgenossenschaft Bürs. Dies sollte auch für die nächste Jagdpachtperiode gelten.

Neben dem schriftlichen Ansuchen der Jagdgesellschaft Bürs gibt es ein mündliches Ansuchen von einem 2. Bewerber. Dies sind Thomas Vonbank, Wolfram Wachter, Hans Peter Salomon. Diesbezüglich gab es am 01.05.2017 ein Gespräch zwischen Thomas Vonbank und dem Obmann. Lt. Thomas Vonbank würden sie die Genossenschaftsjagd unter denselben Bedingungen pachten.

Nun gibt es bei der Jagdgesellschaft Bürs div. Veränderungen: so wurden unter anderem die Statuten dahingehend geändert, dass zukünftig unterschieden wird zwischen Vollmitgliedern und Mitgliedern. Hier gelten gesonderte Rechte und Pflichten. (Siehe Statuten der Jagdgesellschaft Bürs Art. V Abs.d) Von Seiten der Jagdgesellschaft wurde dem Obmann zugesagt, dass zukünftig wieder mehr Mitglieder aufgenommen werden, um unter anderem auch die Erfüllung der, von der Aufsichtsbehörde vorgeschriebenen Abschüsse zu tätigen und somit dem momentan starken Verbiss Einhalt zu gebieten.

Dem Obmann verliest ein dem Ausschuss vorliegendes Schreiben des auf der Sitzung anwesenden Mitglieds Werner Plangg.

Da kein Vertreter der Jagdgesellschaft Bürs anwesend ist möchte der Obmann das Schreiben, welches er bereits an die Zuständigen der Jagdgesellschaft Bürs weitergeleitet hat, nicht weiter kommentieren.

Die langjährige Zusammenarbeit mit der Jagdgesellschaft Bürs, trotz einiger Querelen, sollte nicht außer Acht gelassen werden und das sichtliche Bemühen um einen guten Konsens mit unserer Gemeinschaft bei der Vergabeentscheidung mitberücksichtigt werden. Wir haben im Jagdpachtvertrag wiederum die Möglichkeit unsere Interessen und Bedingungen einzubringen und auf Einhaltung derselben zu bestehen.

Der Ausschuss diskutiert eingehend über die Vergabe der Jagd ab 2018.

Der Obmann schlägt vor, dass ein neuer Jagdpachtvertrag ausgearbeitet werden sollte.

Die Ausarbeitung werden der Vorstand sowie Waldaufseher Raimund Rauch übernehmen.

Der überarbeitete Vertrag wird dem Ausschuss in der nächsten Sitzung vorgelegt bzw. vorgeschlagen.

10.) Neuaufnahmen

Es sind keine Anträge bzgl. Neuaufnahmen gestellt worden.

11.) Allfälliges

Der Obmann informiert den Ausschuss über geplante Probebohrungen im Bereich des neuen Kreisverkehrs der Firma M&G Vermessungstechnik Feldkirch.

Der Obmann erhielt von einem Mitglied einen Folder über geplante kulturelle Veranstaltungen in Bürs. In dieser Broschüre ist u.a. ein für 3.9.2017 geplantes Konzert in der Bürser Schlucht angeführt. Die Agrar, als Grundbesitzer, erhielt aber keine Anfrage für ein geplantes Konzert. Der Obmann bittet BGM Bucher Georg um Abklärung da diesem auch nichts darüber bekannt ist.

Dr. Reinhard Säly berichtet dem Ausschuss, dass er mit Dr. Weber bzgl. der Mithilfe bei der Statutenänderung gesprochen habe. Dieser habe sich bereit erklärt dabei beratend mitzuhelfen. Der Obmann wird sich mit der in der letzten Sitzung erstellten Arbeitsgruppe (Dr. Reinhard Säly, Obmann Sepp Kaspar, DI Armin Wachter, Leo Schrottenbaum, Lukas Salomon, Wolfgang Säly

und Martin Wachter) in den nächsten Wochen treffen um dieses Vorhaben umzusetzen. Die Statuten der umliegenden Agrargemeinschaften (Rankweil und Nenzing) werden an die Arbeitsgruppe zur Information weitergegeben.

Martin Wachter teilt dem Ausschuss mit, dass die von ihm gepachtete Wiese im Bereich Fensterstollen von den Illwerken noch nicht eingesät wurde obwohl die Bauarbeiten bzgl. Kabelverlegung bereits abgeschlossen sind. Betriebsführer Michael Vonbank wird dies mit den VKW abklären.

Säly Wolfgang informiert den Ausschuss über die Gewinn- und Verlustrechnung des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Die Protokollführerin:



Ruth Gaßner

Der Obmann:



Sepp Kaspar